

**ALEXANDER SCHWEITZER**

MITGLIED DES LANDTAGS RHEINLAND-PFALZ  
VORSITZENDER DER SPD-FRAKTION IM LANDTAG RHEINLAND-PFALZ

**SPD-Fraktion**  
im Landtag Rheinland-Pfalz



## **SPD-Fraktion *direkt***

Ausgabe 2015 | 6

20.02.2015

### **INHALT**

**ZUR LAGE** **2**

---

**ZUR WOCHE** **4**

---

**10 MILLIONEN EURO FÜR AUSBAU DER INKLUSION** **4**

**SCHIERSTEINER BRÜCKE VORAUSSICHTLICH AB ENDE MÄRZ WIEDER FREI** **4**

**MALU DREYER: BUND MUSS KOSTEN FÜR FLÜCHTLINGE ÜBERNEHMEN** **5**

**ZWEIFEL ZU WINDKRAFT IM PFÄLZERWALD AUSGERÄUMT** **6**

**SPD-FRAKTION IM LANDTAG RHEINLAND-PFALZ | GESCHÄFTSSTELLE**

V.i.S.d.P.: CARSTEN PÖRKSEN | PARLAMENTARISCHER GESCHÄFTSFÜHRER DER SPD-LANDTAGSFRAKTION  
KAISER-FRIEDRICH-STRASSE 3 | 55116 MAINZ  
[www.spdfraktion-rlp.de](http://www.spdfraktion-rlp.de)

## ZUR LAGE

### ***Liebe Genossinnen und Genossen,***

in der kommenden Woche werden wir uns im Landtag intensiv mit der Schiersteiner Brücke und dem guten Krisenmanagement der Landesregierung beschäftigen. Unseren Schwerpunkt legen wir diesmal auf die Infrastrukturpolitik. Wir setzen uns dafür ein, dass die Regionalisierungsmittel für den Öffentlichen Personennahverkehr endlich zukunftsfest gemacht werden.

Gemeinsam mit den Hauptgeschäftsführern der IHKs in Rheinland-Pfalz sind unser wirtschaftspolitischer Sprecher **Jens Guth**, unser energiepolitischer Sprecher **Marcel Hürter** und ich uns einig, dass gute Infrastruktur die Grundlage unserer starken Wirtschaft ist. In einem guten Dialog haben wir genauso darüber gesprochen wie über den aktuellen Stand der Energiewende.

**Unsere Ministerpräsidentin Malu Dreyer** hat auf dem Politischen Aschermittwoch der SPD in Frankenthal deutlich gemacht, dass wir die Partei der Zukunftschancen sind. Während die CDU noch in der Vergangenheit rührt, stellen wir unser Land zukunftsfest auf – mit Malu Dreyer an der Spitze.

Wie erfolgreich Malu als Regierungschefin ist, zeigt sich am neusten SWR-Politrend: **Unsere Ministerpräsidentin** liegt in der Umfrage weit vorne. 48 Prozent der Befragten sagten, dass sie Malu wählen würden, wenn es eine Direktwahl der Regierungschefin gäbe. Das sind noch einmal drei Prozentpunkte mehr als im vergangenen Jahr. Die Herausforderin Julia Klöckner kommt nur auf einen Wert von 36 Prozent.

Auch bei der Sonntagsfrage steht die SPD nun etwas besser da: mit 32 Prozent erreicht sie einen Punkt mehr als 2014. Die CDU verliert einen Punkt und kommt auf 42 Prozent. Die Grünen landen bei elf Prozent, die „Alternative für Deutschland“ bei fünf Prozent.

Aber diese Momentaufnahme zeigt auch: Wir haben noch ein ganzes Stück Arbeit vor uns. Die wollen wir gemeinsam angehen.

Und unser Land steht gut da. Das ist das Verdienst der SPD Rheinland-Pfalz. Malu Dreyer hat recht, wenn sie feststellt, dass die SPD-geführte Landesregierung in den letzten Jahren viele Entscheidungen getroffen hat, die die Erfolgsgeschichte von Rheinland-Pfalz fortschreiben.

## ALEXANDER SCHWEITZER

MITGLIED DES LANDTAGS RHEINLAND-PFALZ  
VORSITZENDER DER SPD-FRAKTION IM LANDTAG RHEINLAND-PFALZ

**SPD-Fraktion**  
im Landtag Rheinland-Pfalz



- Wir halten unser Land attraktiv für Familien durch die Kostenfreiheit der Bildung.
- Wir starten im ganzen Land Wohnprojekte für ein selbstbestimmtes Altwerden.
- Wir sorgen für mehr Sicherheit vor Kriminalität.
- Wir stellen über 50 Millionen Euro für die Digitalisierung von Rheinland-Pfalz bereit.
- Wir sorgen dafür, dass Mietsteigerungen begrenzt werden.
- Wir sorgen mit dem Transparenz-Gesetz für mehr Offenheit bei der Abgeordnetentätigkeit.
- Wir zeigen mit dem Nationalpark Hunsrück, dass wirtschaftlicher Aufschwung und Umweltschutz Hand in Hand gehen können.
- Wir sorgen durch die Abschaffung der Residenzpflicht und die schnelle Bereitstellung von Wohnraum für eine humane Flüchtlingspolitik.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Alexander Schweitzer', is shown.

**Alexander Schweitzer**

## ZUR WOCHE

### **10 Millionen Euro für Ausbau der Inklusion**

Am 1. März ist es soweit: Die Kommunen erhalten ihre erste Jahresüberweisung auf Basis der „Vereinbarung über den Unterstützungsfonds für die Wahrnehmung inklusiv-sozialintegrativer Aufgaben“ zwischen der Landesregierung und den kommunalen Spitzenverbänden. Die von der UN-Behindertenrechtskonvention ins Zentrum der Politik gerückte Aufgabe der Inklusion fordert uns alle. Die SPD-Fraktion unterstützt das Anliegen der Landesregierung, die Kommunen künftig bei der Bewältigung dieser gesamtgesellschaftlichen Aufgabe zusätzlich finanziell zu unterstützen. Mit der Vereinbarung treiben wir die Inklusion im Schulbereich weiter voran. 10 Millionen Euro jährlich stellt das Land den Kommunen damit zusätzlich zur Verfügung. Unsere **Bildungsministerin Vera Reiß** stellt dazu fest: *„Mit der gemeinsamen Vereinbarung gehen wir einen weiteren wichtigen Schritt, um gemeinsamen Unterricht von behinderten und nicht-behinderten Kindern weiter voranzubringen.“*

Unsere bildungspolitische Sprecherin **Bettina Brück** betonte die Wichtigkeit dieses Themas für die SPD-Fraktion: *„Wir lassen die Kommunen nicht im Regen stehen und haben gemeinsam mit deren Vertretern einen guten Finanzierungsweg gefunden.“*

### **Schiersteiner Brücke voraussichtlich ab Ende März wieder frei**

Transparent und für jeden nachvollziehbar hat die Landesregierung auf der von der SPD-Fraktion beantragten Sondersitzung des Innenausschusses des Landtags dargelegt, dass die Schiersteiner Brücke nicht wegen Verschleiß vorübergehend geschlossen werden musste. Wie unser **Verkehrsminister Roger Lewentz** und der technische Geschäftsführer des Landesbetriebs Mobilität, Bernd Hölzgen, erläuterten, wurde der Brückenschaden vielmehr durch die laufenden Bauarbeiten zur Errichtung der neuen Rheinbrücke verursacht.

Unsere **stellvertretende Fraktionsvorsitzende Astrid Schmitt** betonte im Anschluss an die Sitzung: *„Dass die CDU bereits vergangene Woche eine Ferndiagnose erstellte, bevor die Experten auch nur eine erste Einschätzung der Lage abgeben konnten, ist besonders unpassend. Als SPD-Fraktion freuen wir uns auf eine sachliche Auseinandersetzung über Verkehrs-*

*politik und notwendige Infrastrukturmaßnahmen. Für die Pendler, für die Wirtschaftsunternehmen und für all die Bürger, die auf eine funktionierende Infrastruktur angewiesen sind, ist eine Debatte mit haltlosen Vermutungen dagegen wenig hilfreich.“*

Unsere **stellvertretende Fraktionsvorsitzende Ulla Brede-Hoffmann** dankte den Experten des Landesbetriebs Mobilität und den Beamten des Ministeriums, die in den vergangenen acht Tagen rasch an Gegenmaßnahmen gearbeitet haben: *„Das Chaos des ersten Tages hat die Landesregierung mit Sofortmaßnahmen abmildern können. Nun geht es darum, dass die Brücke so schnell wie möglich wieder für den PKW-Verkehr freigegeben wird. Klar ist aber auch: Mittel- und langfristig brauchen wir mehr Mittel zum Erhalt der Infrastruktur.“*

### **Malu Dreyer: Bund muss Kosten für Flüchtlinge übernehmen**

Unsere **Ministerpräsidentin Malu Dreyer** pocht darauf, dass der Bund Kosten für Flüchtlinge übernimmt, deren Asylverfahren länger als drei Monate dauern. Die große Koalition in Berlin hat vereinbart, dass in solchen Verfahren binnen drei Monaten vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge ein Erstbescheid ergehen soll. In der Realität bleiben diese Fälle deutlich länger liegen. Für Rheinland-Pfalz wäre dies eine Ersparnis in Höhe von ca. 75 Millionen Euro.

Unsere integrationspolitische Sprecherin **Ingeborg Sahler-Fesel** sieht die Dauer der Asylverfahren als eine der entscheidenden Stellschrauben in der Flüchtlingspolitik. *„Das Bundesamt soll endlich für rasche Verfahren sorgen. Denn dann würden bei Land und Kommunen geringere Kosten entstehen. Schnelle Verfahren sind meist auch im Sinne der Flüchtlinge. Denn erst wenn Klarheit besteht, kann die Integration in Rheinland-Pfalz unter anderem durch Sprachkurse intensiv verfolgt werden.“*

In der kommenden Woche werden wir uns im Plenum mit weiteren Initiativen zur Stärkung des Bleiberechts, insbesondere für jugendliche Flüchtlinge in Ausbildung, beschäftigen.



## ***Zweifel zu Windkraft im Pfälzerwald ausgeräumt***

Nach Gesprächen zwischen der rheinland-pfälzischen Umweltministerin Ulrike Höfken und der Vorsitzenden des MAB-Nationalkomitees, Christiane Paulus, ist nun klar, dass es in den zusammenhängenden Waldflächen des Biosphärenreservats keine Windkraftanlagen geben wird. Unser **Fraktionsvorsitzender Alexander Schweitzer** begrüßte die klare Botschaft: „*Die konstruktiven Beratungen der vergangenen Monate haben diese einvernehmliche Lösung möglich gemacht.*“

Unser **stellvertretender Fraktionsvorsitzender Alexander Fuhr** betonte außerdem die große Bedeutung des Reservats für den Naturschutz und für den Tourismus. Der Bezirksverband Pfalz und die örtlichen Kommunen können nun weiter gemeinsam daran arbeiten, dass das Biosphärenreservat für die Entwicklung der Region eine bedeutende Rolle spielt.